



## LIFE in der Lippeaue geht weiter

### Das neue LIFE+ Projekt „Lippeaue“

Nachdem im Dezember 2008 der Antrag auf Förderung für weitere Optimierungsmaßnahmen in der Lippeaue bei der Europäischen Kommission eingereicht wurde, erhielt die Stadt Hamm im Oktober 2009 die langersehnte Zusage, dass die EU auch das Folgeprojekt, das sogenannte „LIFE+ Projekt Lippeaue“, finanzieren wird.

Der Auftakt des neuen LIFE+ Projektes (Laufzeit 2010 – 2015) und der Abschluss des alten LIFE-Projektes (Laufzeit 2005 – 2010) fand am 26. Februar dieses Jahres statt. Im Maßnahmenblock B, am Niederwerrieser Weg, wurde der frisch errichtete Aussichtsturm gemeinsam mit dem damaligen Umweltminister des Landes NRW, Herrn Eckhard Uhlenberg, dem Hammer Oberbürgermeister, Herrn Thomas Hunsteger-Petermann, sowie dem Vorstandsvorsitzenden des Lippeverbandes, Herrn Dr. Jochen Stemplewski, feierlich eröffnet.



Erfolgreiche Renaturierung der Lippeaue im Maßnahmenblock B des LIFE Projektes

Foto: Blossey

### Von der Idee bis zum Projektstart

Die schon sehr schnell einsetzenden ökologischen Erfolge des nun beendeten LIFE-Projektes (Bsp. Rückkehr der Uferschwalben und des Weißstorches in das Projektgebiet) und die breite Akzeptanz, die das Projekt in der Region erfahren hat, führten früh zur Überlegung weiterer Maßnahmen im Rahmen eines Anschlussprojektes in

der Lippeaue durchzuführen. Im LIFE+ Projekt werden nun diejenigen Bereiche des FFH-Gebietes (Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Lippeaue zwischen Hangfort und Hamm“) optimiert, die bisher noch nicht renaturiert bzw. weiter entwickelt wurden.

Vorrangiges Ziel des neu gestarteten Projektes ist die Verbesserung der Verbindung der Lippe mit ihrer Aue, einhergehend mit der Entwicklung von naturnahen, auentypischen Lebensräumen wie den selten gewordenen Weichholz-Auenwäldern. Zudem soll der Wasserhaushalt insgesamt an naturnahe Verhältnisse angepasst werden. Dabei soll die Landwirtschaft im Projektgebiet, welche die wertvolle Kulturlandschaft der Lippeaue prägt, fortgeführt werden, nur auf eine extensive, das bedeutet naturschonende Weise. Damit Sie diese spannenden Entwicklungen auch miterleben können, sind zudem verschiedene Projekte geplant, um die Natur in der Lippeaue besser beobachten zu können.

Auch das neue LIFE+ Projekt wird zu 50% durch das europäische Förderprogramm LIFE-Natur und zu 40% durch das Land NRW finanziert. Die restlichen 10% bringen die Projektpartner auf. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der ehemaligen Projektpartner legte die Fortführung in gleicher Konstellation nahe. Entsprechend sind die Projektpartner nahezu dieselben. Die Stadt Hamm übernimmt die Federführung und wird das LIFE+ Projekt in den kommenden Jahren gemeinsam mit dem Lippeverband, der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz e. V. sowie den Kreisen Warendorf und Soest umsetzen.

### Warum das Ganze?

In den letzten fünf Jahren konnten durch das LIFE Projekt bereits grundlegende Verbesserungen zur Entwicklung naturnaher Lebensräume in der Lippeaue erreicht werden. Dennoch ist der Optimierungsbedarf ungebrochen, da die Lücken, welche frühere Eingriffe der Menschen in der Aue hinterließen, weiterhin zu schließen sind. In den vergangenen Jahrhunderten wurden durch die zunehmende Besiedelung und der damit einhergehenden Landnutzung der Lippe immer mehr Auenfläche entzogen. Zudem wurde der Verlauf der Lippe

durch Bauwerke zur Wasserkraftnutzung wie Mühlen und durch Begradigungen zur Erleichterung der Schifffahrt stark beeinträchtigt. Erst im Laufe der letzten Jahrzehnte wird man sich nun bewusst, welche weitreichenden negativen Folgen diese anthropogenen Beeinflussungen der Lippe mit sich bringen. So sind in den letzten Jahrzehnten beispielsweise viele der einst in der Lippeaue heimischen Tier- und Pflanzenarten verschwunden. Auch die Auswirkungen der Hochwasser haben durch den zunehmenden Verlust an natürlichen Überschwemmungsflächen zugenommen.

Im Projektgebiet wird nun versucht, diesen anthropogenen Veränderungen wieder entgegen zu wirken. Die Natur könnte sich zwar auch allein helfen, doch würde dies sehr lange Zeit dauern. So viel Zeit haben die Tiere und Pflanzen jedoch nicht, denn einige Arten sind schon fast verschwunden. Daher ist es notwendig, die naturnahe Entwicklung zunächst mit Baggern in Gang zu bringen. Dabei wird kein Endzustand geschaffen, keine „fertige Aue“, sondern lediglich die naturnahe Entwicklung der Lippeaue angestoßen.

### Was ist geplant?

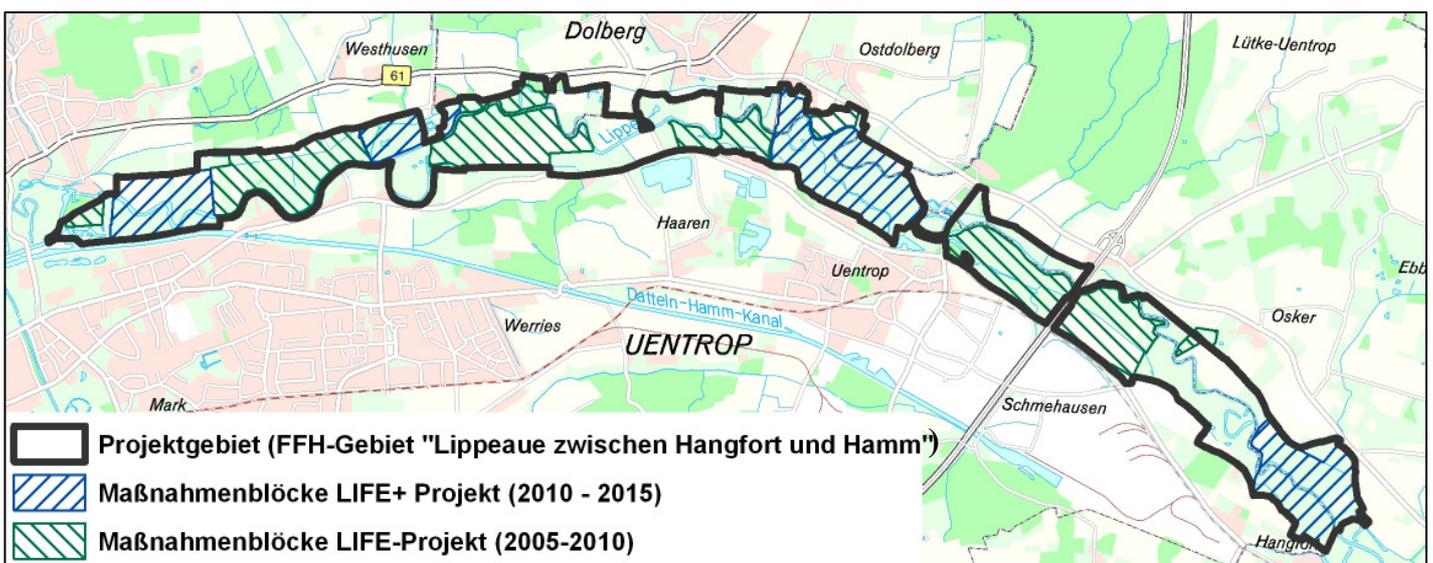
Mit rund 6 Mio. Euro steht für das neue LIFE+ Projekt ein etwas größeres Budget als für das alte LIFE-Projekt zur Verfügung. Das Team des LIFE+ Projektes hat sich aber auch Einiges vorgenommen: So ist bspw. geplant die stark eingetiefte Lippesohle auf einer Länge von 1 km wieder auf ihr natürliches Niveau anzuheben. Ein weiteres Highlight ist die geplante Fährverbindung zwischen dem Bohlenweg in der Oberwerrieser Mersch und dem Schloss Oberwerries. Mit Hilfe dieser Fähre soll es Radfahrern und Fußgängern ermöglicht werden, über die Lippe zu wechseln und so auch einen Eindruck vom Wasser aus auf die Lippeaue zu erhalten. Aber auch

altbekannte Maßnahmen, wie die Schaffung von Wasserflächen wie Flutmulden, Stillgewässer und Blänken und die Entfesselung der Lippeufer werden weiter umgesetzt und tragen so zur Optimierung der Verbindung von Fluss und Aue bei. Der voraussichtliche Baubeginn der geplanten Maßnahmen wird im Sommer 2011 sein. Insgesamt sollen in den kommenden fünf Jahren auf rund 182 ha in vier Maßnahmenblöcken folgende Verbesserungen für die Lippeaue durchgeführt werden:

- Sohlanhebung gekoppelt mit einer Laufverlängerung
- Errichtung eines Aussichtsturmes sowie einer Fährverbindung
- Uferentfesselung
- Anlage von Flutmulden, Stillgewässern, Blänken und Dünen
- Entwicklung und Optimierung von Auwald
- Entwicklung von Feuchtgrünland durch Aufstau von Entwässerungsgräben
- Naturschonende landwirtschaftliche Nutzung

Wie im vorangegangenen LIFE-Projekt auch, möchten wir Sie einladen, uns bei der Umsetzung des Projektes zu begleiten. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei den zahlreichen geplanten Informationsveranstaltungen, geführten Wanderungen und anderen Aktionen begrüßen dürfen.

Weitere Informationen zum aktuellen LIFE+ Projekt finden Sie unter [www.life-lippeaue.de](http://www.life-lippeaue.de)



Übersicht über das Projektgebiet mit den Maßnahmenblöcken des alten LIFE und neuen LIFE+ Projektes.